



[Albert Stähli](#)

Die Araber

Toleranz, Wirtschaft und Bildung im Namen des Islam

224 Seiten, Hardcover

19,90 € (D), 20,10 € (A)

ISBN: 978-3-95601-162-7

ET: November 2016

Donnerstag, 23. Februar 2017

Die Blütezeit der Araber

Gern werden die Auswüchse des Islam als „mittelalterliche Zustände“ bezeichnet. Dabei sah das im Mittelalter ganz anders aus. Albert Stähli befasst sich in dem zweiten Band seiner orientalischen Trilogie mit der Hochblüte der arabischen Welt. Diese begann mit der Geburt Mohammeds um 570 n. Chr. und endete mit dem Einfall der Mongolen 1258 in Bagdad. Dabei führt er die großen Errungenschaften der Araber – Toleranz und Großzügigkeit, kaufmännisches Geschick und strategisches Gespür – auf ihre innere, der Religion verpflichteten Haltung zurück und wirft die Frage auf, wessen es in modernen (Staats-) Organisationen bedarf, um Gesellschaften unter den neuen Vorzeichen Globalisierung, Digitalisierung und Individualismus zu befördern.

Im 13. Jahrhundert vereinigten die Araber mehr Wissensfülle als die Länder Europas zusammen. Das hatte direkt mit dem Islam zu tun: Weil jeder Gläubige den Koran lesen und auswendig rezitieren konnte, lernten die Kinder in Koranschulen Lesen und Schreiben. Der Begabungselite standen anschließend die besten Universitäten als Teile der großen Moscheen offen. Gleichzeitig waren sie große Integratoren fremdländischen Wissens. Ein Land Arabien gab es zwar nie – aber sechshundert Jahre eine großartige Kultur der Araber.

Für alle, die sich für die vergangenen Errungenschaften der Araber interessieren und als Anregung für aktuelle Debatten benutzen wollen.

Der Autor:

Albert Stähli, Dr. rer. soz. oec., ist anerkannter Experte auf dem Gebiet der modernen Management-Andragogik und Autor mehrerer Bücher und Schriften zu diesem Thema. Um die Weiterbildung von Executives in der Wirtschaft und deren Berufsanforderungen entsprechend zu gestalten, gründete und leitete er die Graduate School of Business Administration (GSBA) in Zürich und Horgen am Zürichsee. Als passionierter Weltentdecker beschäftigt er sich seit vielen Jahren mit historischen Kulturen, unter anderen mit denen der Sonnenkönigreiche in Süd- und Mittelamerika, der nord- und westeuropäischen Ethnien sowie der arabischen Völker. Albert Stähli lebt nahe Zürich in der Schweiz.

Frankfurter Allgemeine Buch publiziert Wissen für Fach- und Führungskräfte mit den Schwerpunkten Management, Job & Karriere, Finanzen und Kommunikation. Weitere spannende und informative Titel finden Sie unter www.fazbuch.de. Mehr Wissen mit Frankfurter Allgemeine Buch!

Kontakt: Bianca Labitzke, Frankfurter Allgemeine Buch, Frankenallee 71–81, 60327 Frankfurt am Main
Telefon (069) 7501-4450 • Telefax (069) 7501-4460 • E-Mail bianca.labitzke@fazbuch.de

Inhalt

Kapitel 1	9
Zur Einführung	
Warum der Schrecken der Gegenwart nicht den Respekt für die Vergangenheit verstellen darf	
Kapitel 2	15
Allahs Prophet und Mohammeds Nachfolger	
Vom Erwachen des arabischen Zeitalters bis zum Ende des Umayyaden-Kalifats	
Kapitel 3	55
Das Reich zerfällt – der Glaube triumphiert	
Die Araber verlieren sich in Streit und Kleinstaaterei	
Kapitel 4	83
Was das Kalifat zusammenhält	
Sprachliche Arabisierung und geistige Islamisierung: Wie der Glaube zur kulturellen Einheit führt	
Kapitel 5	127
Ex oriente lux	
Der arabische Raum wird Zentrum für Wissenschaft, Forschung und Bildung	
Kapitel 6	169
Was wir von den Arabern lernen können	
Toleranz, Wissensdurst – und wenn Neues errungen werden soll, dann mit Kraft und voller Energie	

Epilog	211
Einladung zu einer Reise in die Vergangenheit, um die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu gestalten	
Abbildungsnachweise	215
Literatur	217
Der Autor	223

Hinweise

Seit jeher werden die arabischen Schriftzeichen auf unterschiedliche Weise ins Lateinische transkribiert. Der besseren Lesbarkeit halber wird in diesem Buch auf Akzente und Apostrophe außerhalb von Zitaten verzichtet und die gängige latinisierte Variante der arabischen Namen verwendet. Dabei bleibt die Aufteilung in Namensbestandteile weitgehend erhalten.

Bei Zitaten aus dem Koran wird folgende Schreibweise vorgenommen: Nummer der Sure, Nummer des Verses. Der dritte Vers der 96. Sure lautet dann kurz so: Koran 96,3.